

Weihwassersegnung

SEGNUNG VON WASSER

1. Der Priester trägt über dem Talar ein Chorhemd und eine vio-lette Stola. Zunächst spricht er:

V: Unsere Hilfe ist im Na-men des Herrn.

R: Der Himmel und Erde erschaffen hat.

2. Dann betet er den Exorzismus über das Salz:

V: Ich beschwöre dich, du Geschöpf Salz, durch den lebendigen Gott, durch den wahren Gott, durch den heiligen Gott, durch Gott, der dem Propheten Elisäus befahl, dich ins Wasser zu weifen, um die Unfruchtbarkeit des Wassers zu heilen: Du sollst ein Salz werden, vom Bösen gereinigt, zum Heile der Gläubigen, du sollst allen, die dich genießten, zur Gesundheit des Leibes und der Seele dienen; von dem Orte, an dem du ausgestreut wirst, soll fliehen und entweichen jeder Gedanke und jede Bosheit oder Hinterlist teuflischen Truges und jeder unreine Geist; denn wir beschwören ihn durch den, der kommen soll zu richten die Lebenden und die Toten und die Welt durch Feuer.

R: Amen.

Der Priester betet:

V: Lasset uns beten. Deine unermessliche Güte flehen wir in Demut an, allmächtiger, ewiger Gott: Segne und heilige in Dei-ner Vaterhuld dieses Salz, das Du erschaffen und das Du den Menschen zum Nutzen gespendet hast. Lass es allen, die davon nehmen, zum Heile sein an Seele und Leib. Was davon berührt oder damit bestreut wird, sei frei von aller Unreinheit und von jeglicher Anfechtung des bösen Geistes. Durch Christus, unsern Herrn.

R: Amen.

Segnung des Wassers:

V: Ich beschwöre dich, du Geschöpf Wasser; im Namen Gottes, des allmächtigen Vaters und im Namen seines Sohnes Jesus Christus, unseres Herrn, und in der Kraft des Heiligen Geistes, damit du ein Wasser werdest, gereinigt vom Bösen, um alle Macht des Feindes fernzuhalten, und vermögest, den Feind selbst völlig zu bannen samt seinen abtrünnigen Engeln durch die Kraft unseres Herrn Jesus Christus, der da kommen soll zu richten die Lebenden und die Toten und die Welt im Feuer.

R: Amen.

Der Priester betet:

V: Lasset uns beten.

O Gott, Du hast die größten Heilswerke für das Menschengeschlecht an die Natur des Wassers gebunden: Sei gnädig nahe unserm Flehen und senke in dieses Element, das für die verschiedensten Reinigungen bestimmt ist, die Kraft Deines Segens, damit Dein Geschöpf im Dienste Deiner Geheimnisse die göttliche Gnadenkraft empfangt, die bösen Geister zu vertreiben und Krankheiten fernzuhalten. Was immer in Haus und Wohnung der Gläubigen mit diesem Wasser besprengt wird, soll frei bleiben von Unreinheit und bewahrt werden vor Schaden. Der Hauch ansteckender Krankheit habe dort keinen Platz, keinen Platz verderbliche Luft. Fern sollen bleiben alle Nachstellungen des

heimtückischen Feindes. Was immer das Wohl oder die Ruhe der Bewohner gefährdet, soll weichen, wenn es mit diesem Wasser besprennt wird, damit das Wohlergehen, das wir durch die Anrufung Deines heiligen Namens erleben, von aller Anfechtung frei sei. Durch Christus, unsern Herrn.

R: Amen.

3. Nun streut der Priester in Kreuzesform Salz in das Wasser und spricht dabei:

V: Die Mischung von Salz und Wasser geschehe im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

R: Amen.

V: Der Herr sei mit euch.

R: Und mit deinem Geiste.

V: Lasset uns beten. O Gott, Du Urheber unbesiegter Kraft, Du unüberwindlicher König des Reiches und allzeit erhabener Herrscher, Du brichst die Kraft der gegnerischen Gewalt, Du überwindest den grausam wütenden Feind und vertreibst mit mächtiger Hand seine Bosheit: Dich, Herr, bitten wir und flehen wir in tiefer Ehrfurcht an: Schau dieses Salz und Wasser, das Du geschaffen, gnädig an, überstrahle es in Güte und heilige es mit dem Tau Deiner Gnade. Wo immer es hingesprennt wird, möge durch die Anrufung Deines heiligen Namens abgewehrt werden jeder Anschlag des unreinen Geistes und weit vertrieben werden die Schrecknis der giftigen Schlange; der Heilige Geist aber sei uns allerorten nahe, die wir um Dein Erbarmen flehen. Durch unsern Herrn Jesus Christus, Deinen Sohn, der mit Dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

R: Amen.

4. Nach der Segnung besprennt der Priester, je nach den Umständen, das Volk mit dem geweihten Wasser.